

GARTENTYPEN

Teil 2: Der Ästhetengarten

Mit Liebe zum Detail

Einen schönen Garten zu haben, ist ein enormer Gewinn. Doch wie wird er so, dass er genau zum Stil und zum Lebensgefühl seiner Besitzer passt? Bloss nicht einfach drauflosbauen! **TEXT C. Gebauer**

Ein und dasselbe Grundstück kann je nach gestalterischem Ansatz vollkommen unterschiedlich wirken. Deshalb ist es unerlässlich, sich vor dem ersten Spatenstich über die eigenen Wünsche, Bedürfnisse und ästhetischen Vorlieben klar zu werden – nur so bekommt man schliesslich den Garten, der wirklich zu einem passt. In der letzten Ausgabe haben wir eine einfache

Rasenfläche exemplarisch in einen Garten für Designfreunde verwandelt. Diesmal lassen wir daraus eine Anlage für Ästheten entstehen.

Grundlage für diese Unterscheidung ist das Gartentypenkonzept der Gärtner von Eden. Diese Genossenschaft von Gartengestaltern hat gemeinsam mit einer Psychologin einen Gartentypentest entwickelt, mit dessen Hilfe Gartenbesitzer ihre Ideen von der Ausge-

staltung ihres Gartens konkretisieren können und professionelle Gestalter Anhaltspunkte für ihre Planungen bekommen. Neben Designfreunden und Ästheten unterscheidet das Konzept noch Geniesser und Naturmenschen. Ausschlaggebend für die Zuordnung zu einem dieser Gartentypen sind sowohl ästhetische Vorlieben als auch der Charakter und die Einstellung des Gartenbesitzers. ▶▶



TIPP INFO
 Welcher Gartentyp sind Sie?
<http://tinyurl.com/Forster-Gartentypentest>

Stützmauern mit besonderem Fugenbild schaffen verschiedene Ebenen.



Fein abgestimmte Pflanzenkompositionen mit verschiedenen Blattstrukturen und Blattfarben.

Formschnitthecken betonen die klare Linienführung und schaffen versteckte Gartenräume.



Detailreich und dennoch geordnet

Ein Ästhetengarten ist eine fein abgestimmte Komposition aus Pflanzen und Materialien. Die Pflanzen stehen dabei unangefochten im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die Liebe zum Detail, die den Ästheten charakterisiert, bekommt im Garten Nahrung durch Pflanzen mit verschiedensten Blattfarben und -strukturen, aber auch durch die Verwendung vielfältiger Materialien. Gleichzeitig leiten klare Linien den Blick durch den Garten. Das Spiel mit Sichtachsen, Begrenzungen und verschiedenen Gartenräumen führt dazu, dass sich der Garten immer wieder aus einer neuen Perspektive entdecken lässt. Dabei bietet er intime Rückzugsorte ebenso wie abwechslungsreiche Genüsse für das Auge.

Naturnahe Materialien wie Naturstein, Holz oder rostender Stahl sind ebenfalls wichtige Gestaltungselemente, und trotz der Vorherrschaft der Pflanzen stehen auch ein Wasserspiel oder ein ausgesuchtes Kunstwerk einem Ästhetengarten gut zu Gesicht. Eine geometrische Grundgestaltung bringt dabei Ordnung und Ruhe in die detailreiche Vielfalt der Strukturen.

Ein Spiel mit den Perspektiven

In unserem Beispiel betritt man den Garten zunächst durch einen offenen Wintergarten, der mit grossformatigen Natursteinplatten ausgelegt ist. Der Blick fällt sofort auf den rotlaubigen Fächerahorn, der sich in dem Wasserbecken direkt vor dem Wintergarten spiegelt. Gleich hinter dem Ahorn ver-



Experten-Tipp
 Von Hans-Peter Forster, Inhaber Forster Gartenbau AG, Titterten

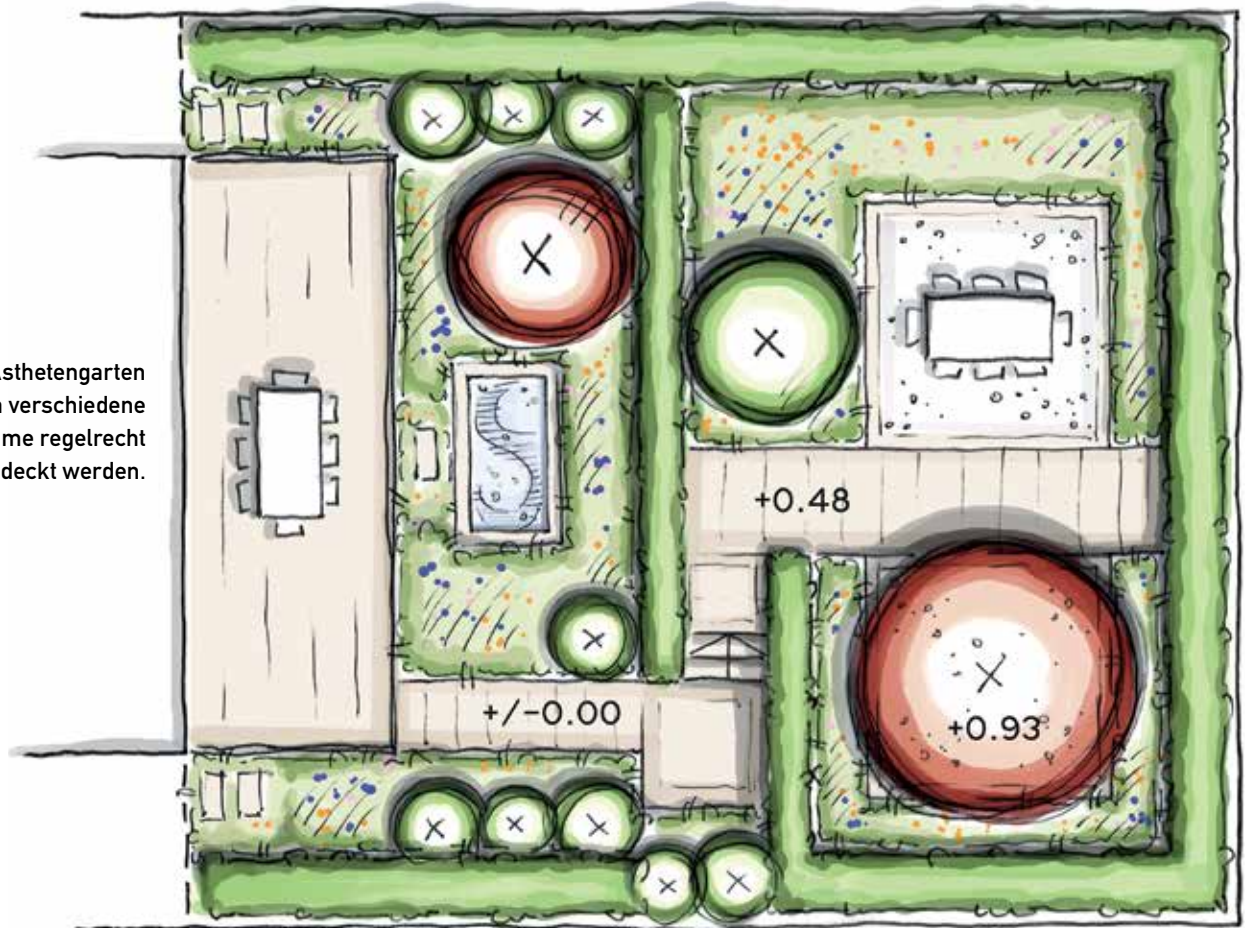
Die Pflanzen spielen bei diesem Gartentyp klar die Hauptrolle. Der Wandel der Jahreszeiten steigert ihre Vielfältigkeit noch. Bei der Pflanzenauswahl sollte das Augenmerk genauso auf spannende Blüten- und

Fruchtstände wie auf aussergewöhnliche Blatt- und Rindenstrukturen gerichtet sein. Die Jahreszeitenpflanzen können beispielsweise als Blickfang wirken, unterstützt von der umgebenden Pflanzung, die sie noch einmal besonders in Szene setzen. Grossblättrige und filigrane Pflanzen betonen die Vielfalt der Strukturen und Details. Formschnitthecken unterstützen die klare Linienführung in der Gestaltung und dienen der Raumbildung. Sie betten versteckte Gartenräume ein und fungieren auch als

Sichtschutz. Die Verwendung von Formgehölzen greift die Ordnung und Klarheit auf, zeigt aber auch die Pflanze als Kunstwerk. Farblich ist der Ästhetengarten eher zurückhaltend. Die Farbkombination ist fein aufeinander abgestimmt. Verschiedene Pastelltöne geben ein Gefühl der Leichtigkeit. Eine Farbwahl Ton in Ton, vielleicht auch verschiedene Grüntöne in Kombination mit unterschiedlichen Blattstrukturen wirken beruhigend und entspannend.



Im Ästhetengarten wollen verschiedene Räume regelrecht entdeckt werden.



läuft eine 1.20m hohe Formschnitthecke, sodass der hintere Teil des Gartens von hier aus nur bedingt einsehbar ist. Der Bereich vor dem Wintergarten wirkt dadurch sehr intim, er bildet einen eigenen kleinen Raum für sich.

Der Betrachter fragt sich jedoch, was sich hinter der Hecke befindet. Sehen kann er nur eine Baumkrone, deren Zweige sich schützend über den Garten ausstrecken. Also geht er den seitlichen, mit Hortensien gesäumten Weg entlang. Eine zweite nach hinten versetzte Hecke leitet ihn eine kleine Treppe hinauf. Hier fällt sein Blick sofort auf einen prachtvoll blühenden Strauch inmitten einer grosszügigen Pflanzfläche. Direkt daneben entdeckt er einen versteckten Sitzplatz auf Kies, umgeben von Grün. Er setzt sich. Von hier aus kann er den grossen Baum in all seiner Pracht betrachten, der gegenüber in einer versteckten Ecke leicht erhöht steht. Das Haus scheint von hier aus im Grün zu verschwinden. Fern des Alltags lehnt sich der Gartenbesitzer in seinem Refugium zurück.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen den Geniessergarten vor. ■



Fordern Sie jetzt kostenlos den neuen Zaunkatalog an.

So einzigartig wie Ihr Zuhause.

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

www.zaunteam.ch
Gratis-Tel. 0800 84 86 88

Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.